

Ein Bericht der Stiftung
zuwebe über das Schaffen
von Freiräumen und das
Ziel, Neues zu entdecken.



HEINZ MERZ, PRÄSIDENT

Die Stiftung zuwebe im neuen Kleid

Sehr geehrte Damen und Herren

Im vergangenen Jahr hat sich die Stiftung zuwebe ein neues Kleid angezogen und damit nicht nur die Bezeichnung Stiftung ins Logo integriert, sondern auch das gesamte Erscheinungsbild mitberücksichtigt.

Die Marke zuwebe wurde in den vergangenen Jahren aufgebaut und gepflegt. Das Logo ist in der Region bekannt und hat einen entsprechenden Markenwert. Dennoch hat der Betrieb durch die Stiftungsgründung eine strategische Veränderung vorgenommen, welche auch im Erscheinungsbild der zuwebe sichtbar werden sollte. Bei der Konzeption war es uns deshalb wichtig, Vorhandenes zu integrieren und damit den Wiedererkennungswert des Logos beibehalten zu können. Bewusst sprechen wir von einem Re-Design und nicht einem kompletten Neuauftritt. Gleichzeitig wurde das Logo vereinfacht und modernisiert, was uns einen zeitlosen Auftritt ermöglicht. Dieser soll nicht nur auf unserer Webseite, sondern auch in den verbleibenden Drucksachen, auf den Fahrzeugen und an den Standorten frisch, freundlich und einladend wirken.

In der Ausarbeitung ist unter Mitwirkung von Fachpersonen sowie Klientinnen und Klienten auch unser Claim entstanden:

Mis Läbe, mini Zuekunft

Dieser macht deutlich, dass die Stiftung zuwebe ein Betrieb ist, der sich stetig weiterentwickelt, der aber auch Chancen für persönliches Vorwärtkommen bietet und ein Unternehmen ist, welches die Eigenständigkeit und Autonomie seiner Mitarbeitenden sowie Bewohnenden respektiert und berücksichtigt.

Mit der Überarbeitung unseres visuellen Auftritts haben wir auch die bestehenden Führungsdokumente überprüft und an die aktuellen Begebenheiten und Herausforderungen angepasst. Nach welcher Vision streben wir als Unternehmen, welche Mission lenkt unser unternehmerisches Handeln und welche Versprechen geben wir an unsere Anspruchsgruppen ab? Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurden wichtige Führungswerkzeuge erarbeitet und weiterentwickelt. Sie sollen die Stiftung zuwebe lenken und Entscheidungshilfe in unternehmerischen Fragen liefern.

Vision: Wir träumen von einer Welt, in der die Integration, Gleichberechtigung und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung selbstverständlich ist. In dieser Welt findet ein Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung statt.

Mission: Wir schaffen und betreiben für Menschen mit besonderem Begleitbedarf individuelle und innovative Entwicklungsräume in den Bereichen Arbeit, Bildung und Wohnen.

In diesem Sinne sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und nehmen diese jederzeit wahr. Dies ist nur dank einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit in allen Bereichen möglich. Dafür danke ich im Namen des Stiftungsrates unseren engagierten Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für den grossartigen Einsatz. Ich danke auch unseren Klientinnen und Klienten, die uns mit ihrer Lebensfreude täglich aufzeigen, wozu unser Wirken führt. Und schliesslich gilt mein Dank unseren Spenderinnen und Spendern sowie den verlässlichen Partnerinnen und Partnern für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Heinz Merz
Präsident



RENÉ LANDOLT, VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Den Betrieb neu kennenzulernen

Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Jahr war für mich spannend und voller neuer Eindrücke. Seit dem 1. Juli 2021 bin ich als Vorsitzender der Geschäftsleitung für die Stiftung zuwebe tätig. In meiner neuen Funktion wurde ich herzlich vom Fachpersonal wie auch den Klientinnen und Klienten willkommen geheissen. Obwohl ich mein fünfjähriges Dienstjubiläum bei der Stiftung zuwebe bereits hinter mir habe, konnte ich den Betrieb noch einmal auf eine ganz neue Weise kennenlernen. Konzentrierte ich mich als Bereichsleiter Arbeit auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld, so versuche ich als Vorsitzender der Geschäftsleitung die Entwicklungen und den Zustand der Stiftung als Ganzes im Blick zu haben, zu planen und zu veranlassen. Die neue Aufgabe ist anspruchsvoll, sie bereitet mir viel Freude und ich schätze die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Betrieb.

Fast gleichzeitig mit meinem Funktionswechsel hat unser Betrieb die Zertifizierung SODK Ost+ erhalten. Das Qualitätsprogramm wurde von den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen und Thurgau sowie dem Kanton Zürich entwickelt und legt wichtige Qualitätsrichtlinien in Behindertenorganisationen fest. Die Zertifizierung zeigt, dass Prozesse im Betrieb vorhanden sind, umgesetzt, überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Sie ist aber auch eine Bestätigung dafür, dass die Begleitarbeit in der Stiftung zuwebe mit viel Respekt ausgeführt wird und die Selbstbestimmung und Autonomie der Klientinnen und Klienten gefördert werden. Wir dürfen stolz sein auf die positiven Rückmeldungen, die wir nach der Prüfung erhalten haben. So wurde im Audit-Bericht etwa gelobt, dass

alle unsere Wohnverträge in Leichter Sprache erhältlich sind oder dass durch Hilfsmittel und Tools die Eigenständigkeit der Klientinnen und Klienten in den Arbeitsbereichen erhöht wird.

Doch so positiv diese Feedbacks auch sein mögen, sie bilden nur eine Momentaufnahme ab. Die verschiedenen Angebote der Stiftung zuwebe sind im stetigen Wandel. Wir müssen uns immer überlegen, welche Entwicklungen notwendig sind, um auch in Zukunft professionell und im Sinne der Klientinnen und Klienten arbeiten zu können. Mein Ziel ist es, diesen Wandel mitzugestalten. Dazu brauchen wir Mitarbeitende und Führungskräfte, die offen sind gegenüber Neuem und keine Angst davor haben, Bestehendes kritisch zu hinterfragen. Wir brauchen Fachpersonen, die ebenso kreativ in der Lösungssuche sind wie in der Gestaltung. Wenn ich sehe, was bisher geleistet wurde, stimmt mich dies sehr zuversichtlich, und ich bin unseren engagierten Fachpersonen dankbar für ihren Einsatz, den sie täglich zugunsten der Stiftung zuwebe leisten. Es sind genau diese Personen, die unsere Kultur und die Werte des Betriebs prägen und sie nach innen und aussen tragen. Um diese Werte zu schärfen und für das Fachpersonal stärker zu verankern, haben wir Ende 2021 die Arbeit an einem neuen Leitbild aufgenommen. In zahlreichen Workshops haben wir gemeinsam mit interessierten Fachpersonen die Kernwerte der Stiftung zuwebe ausgearbeitet und definiert, um daraus ein verbindliches Leitbild für unsere Zusammenarbeit zu verfassen. Ich freue mich, gemeinsam mit unserem Fachpersonal diesen Weg zu gehen.

René Landolt

Vorsitzender der Geschäftsleitung

EIN KURZER JAHRESRÜCKBLICK

Ein Jahr in einem Tag – Räume schaffen und Neues entdecken

Mit klaren Prozessen für die professionelle Begleitarbeit, organisatorischen Anpassungen und der Modernisierung verschiedener Arbeitsbereiche konnte die Stiftung zuwebe die Qualität im Betrieb weiter erhöhen.

Ein Vormittag am Standort Bösch. In einem Sitzungszimmer findet gerade ein Gespräch zwischen einer Betreuungsperson und einer Klientin statt. Es wird angeregt diskutiert. Um die Qualität der professionellen Begleitarbeit, oder auch agogischen Arbeit, weiter zu erhöhen, wurden verschiedene Prozesse für den Arbeits- und Wohnbereich erstellt. Diese dienen dem Fachpersonal als Leitfaden für die Begleitarbeit. Welche Themen sind in der Probezeit wichtig? Wann ist der Moment, um über Zukunftsziele zu sprechen und in welchem Zeitraum finden Jahresgespräche statt? Die neuen agogischen Prozesse wurden intensiv beim Fachpersonal geschult und in der Tagesstruktur wie auch im Wohnbereich umgesetzt. Sie bringen nicht nur Klarheit in den Betrieb, sondern machen die agogische Arbeit offener und überprüfbar.

Konstante Auslastung in den Arbeitsangeboten

Die Sitzung ist beendet und die Klientin macht sich auf den Weg zurück zu ihrem Arbeitsplatz in der Schreinerei. Ende 2020 ist die Werkstatt von Baar an den Produktionsstandort Bösch umgezogen. Rasch konnten die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen werden, und das Team hat sich gut am neuen Ort eingelebt. Auch die Bio-Gärtnerei im Lassalle-Haus in Edlibach erlebte Veränderungen. Dank eines umfassenden Spendenprojekts konnte das Gebäude erneuert und modernisiert werden. Trotz Pandemie

war die Auslastung in den verschiedenen Arbeitsangeboten konstant hoch. Vereinbarungen und Liefertermine wurden eingehalten, und die Kundinnen und Kunden waren mit der Qualität der Produkte und Dienstleistungen zufrieden. 30 Lernende mit Beeinträchtigung haben im vergangenen Jahr eine Ausbildung in unterschiedlichen Arbeitsangeboten der Stiftung zuwebe gemacht, und 33 Klientinnen und Klienten leisteten im Rahmen des Personalverleihs Arbeitseinsätze bei externen Unternehmen.

Szenenwechsel. Auf einer idyllischen Lichtung im Steinhäuserwald ist eine kleine Gruppe der Stiftung zuwebe gerade emsig am Vorbereiten und Kochen. Heißes Wasser blubbert über dem Feuer, es wird Holz gesucht, und eine Klientin ist eifrig am Gemüse schneiden. Nicht weit von der Feuerstelle entfernt, marschiert eine Gruppe zügig durch den Vita-Parcours, macht Liegestützen und balanciert über Holzstämme. Am Hauptstandort Inwil wird derweil Theater gespielt, Yoga praktiziert und der nächste Ausflug ins Kunsthaus Zug geplant.

All diese Aktivitäten sind Teil der neuen Tagesstruktur Handwerk und Kunst, welche 2021 im Betrieb eingeführt wurde. Ziel ist es, die Themen Natur, Bewegung und Kultur bei den Klientinnen und Klienten stärker in den Fokus zu rücken und neue Interessen zu wecken. Die veränderte Ausrichtung der Abteilung hat ver-





Angebot Erlebnis Natur, Handwerk und Kunst.

schiedene Auswirkungen auf den Betrieb. Eine davon ist, dass die Klientinnen und Klienten mehr Zeit erhalten, um persönlichen Interessen nachzugehen und neue Dinge auszuprobieren. Das heisst nicht, dass keine Produkte mehr hergestellt werden. Die Präsenzzeit kann aber individueller auf die verschiedenen Bedürfnisse abgestimmt werden. Themen wie Teilhabe und Befähigung sowie Begegnung mit der Gesellschaft haben mehr Gewicht erhalten und können im Alltag besser integriert werden.

Mit kreativen Ideen in die Zukunft

Es ist Mittag geworden. In den Restaurants der Stiftung zuwebe füllen sich die Plätze. Man grüsst sich, es wird gelacht und geplaudert. Trotz Pandemie ist der Gastronomiebereich auch im vergangenen Jahr nicht stehen geblieben. Vielmehr wurde nach alternativen Aufgaben zum klassischen Küchenbetrieb gesucht. So sind verschiedene neue Eigenprodukte und Geschenksets entstanden, welche bei Privatkundinnen und -Kunden wie Unternehmen gleichermaßen Anklang finden und für die Klientinnen und Klienten eine abwechslungsreiche und spannende Arbeit darstellen.

Nachmittag in der Stiftung zuwebe. Ein Lieferwagen transportiert die Berufskleidung der verschiedenen Abteilungen in die betriebsinterne Wäscherei am Standort Inwil. Hier geht es zu und her wie im Bienenhaus. Es wird sortiert, gebügelt und gefaltet. Die Gerätschaften in der Wäscherei konnten im vergangenen Jahr erneuert und damit die Kapazität von 70 auf 120 Tonnen Wäsche jährlich fast verdoppelt werden. Zusätzlich wurde die Wäscherei mit einem Raum ergänzt und verfügt nebst dem Wäschereibetrieb nun auch über einen geschützteren Bereich, mit einem geringeren Lärmpegel.

Es ist Abend geworden. Die Bewohnerinnen und Bewohner kommen nach Hause und auf den Wohngruppen kehrt Leben ein. Auf der Wohngruppe im 3. Stock am Standort Inwil wird der Tisch für das Abendessen gedeckt. Das Gemeinschaftliche kam coronabedingt immer wieder zu kurz. Umso schöner war es, dass trotz Einschränkungen das alljährliche zuwebe-Sommerfest sowie der Weihnachtsmarkt wieder stattfinden konnten. Der Wohnbereich wurde im vergangenen Jahr mit der Tagesstruktur Handwerk und Kunst ergänzt.

Der Wohnbereich ist durchlässig aufgebaut. Dies vereinfacht den Klientinnen und Klienten den Übertritt in andere Wohnangebote. Wiederum konnte die Stiftung zuwebe Ambulante Dienstleistungen im Rahmen des Projekts InBeZug des Kantons anbieten. Die Zusammenarbeit ist ein Gewinn für beide Seiten und stellt eine optimale Ergänzung zum bestehenden Wohnangebot dar.

Draussen wird es langsam dunkel. Ein weiterer Tag geht zu Ende. Er zeigt auf, wie grosse organisatorische Veränderungen im Kleinen wirken. Sie eröffnen Räume, um Neues entstehen zu lassen, wecken Ideen und ermöglichen persönliche Weiterentwicklung.



Weitere Informationen und Geschichten aus der Stiftung zuwebe finden Sie in unserem digitalen Jahresbericht.
www.zuwebe.ch/de/uber-uns/JB2021



STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Zwei neue Mitglieder im Stiftungsrat der zuwebe

Seit Januar 2020 wird die zuwebe als Stiftung geführt. Der Interessenverein «pro zuwebe» agiert dabei als Stifter und ernennt den Stiftungsrat. Zusätzlich zu den bestehenden sieben Personen hat der Verein Martina Meienberg sowie Susan Staub-Matti als Stiftungsrätinnen ernannt, welche die strategische Ausrichtung der Organisation lenken. Die beiden Frauen haben ihre Arbeit im September 2021 aufgenommen.

01 Heinz Merz Präsident Stiftungsrat **02 Monika Barmet-Schelbert** Vizepräsidentin Stiftungsrat
03 René Arnold Mitglied Stiftungsrat **04 Oliver Fasciati** Mitglied Stiftungsrat
05 Oliver Halter Mitglied Stiftungsrat **06 Rahel Merenda** Mitglied Stiftungsrat
07 Monika Weiss Mitglied Stiftungsrat **08 Martina Meienberg** Mitglied Stiftungsrat
09 Susan Staub-Matti Mitglied Stiftungsrat **10 René Landolt** Vorsitzender der Geschäftsleitung
11 Ivo Betschart Geschäftsleitung Bereich Arbeit
12 Bernadette Christen Geschäftsleitung Bereich Wohnen, Stv. Vorsitz Geschäftsleitung
13 Benno Sidler Geschäftsleitung Bereich Dienste

Bilanz per 31.12.

In CHF	2020	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel & Geldanlagen kurzfristig	19 468 293	18 214 015
Übriges Umlaufvermögen	2 448 873	2 231 236
Umlaufvermögen	21 917 166	20 445 251
Finanzanlagen	400	200
Sachanlagen	5 033 590	4 784 252
Anlagevermögen	5 033 990	4 784 452
Total Aktiven	26 951 156	25 229 703
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 293 983	1 004 799
Übrige Verbindlichkeiten	3 349 004	814 216
Rückstellungen kurzfristig	311 301	279 707
Fremdkapital kurzfristig	4 954 288	2 098 722
Finanzverbindlichkeiten langfristig verzinslich	4 145 000	4 125 000
Rückstellungen langfristig	0	0
Fremdkapital langfristig	4 145 000	4 125 000
Reserve aus Leistungsvereinbarung & Spenden zweckgebunden	1 583 752	1 542 561
Fondskapital	1 583 752	1 542 561
Gebundenes Kapital	4 839 058	6 090 660
Freies Kapital	11 307 682	11 267 943
Jahreserfolg	121 374	104 817
Organisationskapital	16 268 115	17 463 420
Total Passiven	26 951 156	25 229 703

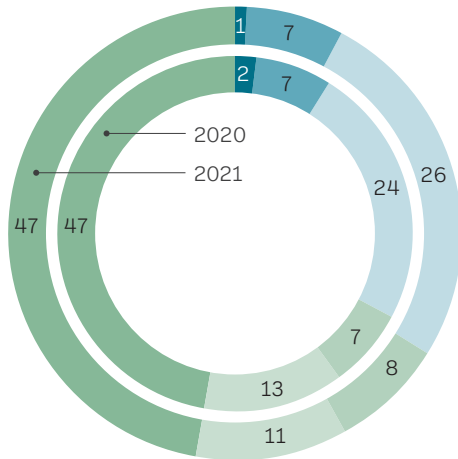


Auf unserer Webseite finden Sie den Bericht «Finanzen in Worten» sowie den Revisionsbericht.
www.zuwebe.ch/de/uber-uns/JB2021/zahlen-und-statistik

Erfolgsrechnung

In CHF	2020	2021
Erhaltene Zuwendungen	498 614	289 372
Ertrag aus Produktion und Handel	1 914 683	2 195 772
Ertrag aus Bereich Wohnen	6 887 540	7 088 852
Ertrag aus Gastronomie	1 962 346	2 119 718
Ertrag aus übrigen Leistungen	3 598 102	2 920 414
Beitrag aus Leistungsvereinbarung Kanton Zug	11 462 033	11 206 978
Beitrag Wohnkantone nach IVSE-Richtlinien	2 139 962	1 885 306
Total Ertrag	28 463 278	27 706 412
Betriebsaufwand	6 858 548	6 004 305
Abschreibungen	705 406	546 572
Personalaufwand	21 518 485	21 131 423
Total Aufwand	29 082 439	27 682 300
Betrieblicher Erfolg	- 619 161	24 112
Erfolg aus Betriebsliegenschaften	187 215	200 438
Aufwand aus Stiftungstätigkeiten	0	- 58 907
Ordentlicher Erfolg	- 431 946	165 643
Betriebsfremder Erfolg	- 82 609	- 126 234
Liegenschaftserfolg EJW	42 897	24 216
Jahreserfolg vor Veränderung Fondskapital	- 471 658	63 625
(-) Zuweisung/ (+) Auflösung von zweckgebundenen Spenden	- 145 661	52 020
Übernahme Ergebnis IV	- 6 642	- 12 971
(-) Zuweisung/ (+) Auflösung Reserve aus Leistungsvereinbarung	745 335	2 142
Jahreserfolg vor Zuweisung an Organisationskapital	121 374	104 816
(-) Zuweisung/ (+) Auflösung von Spenden gem. Reglement gebundenes Kapital	- 161 113	- 192 260
(-) Zuweisung/ (+) Auflösung freies Kapital	39 739	87 444
Saldo nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0

Das Jahr 2021 in Zahlen



Umsätze in Prozenten

Erhaltene Zuwendungen/Legate

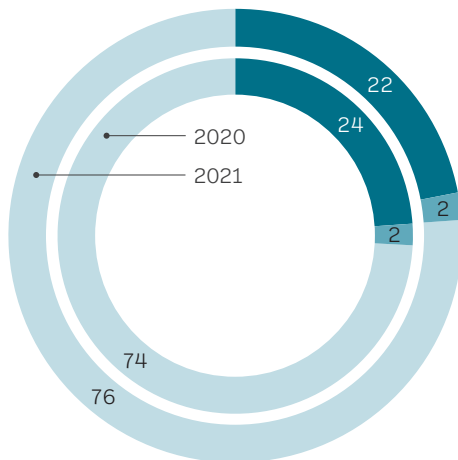
Ertrag aus Produktion und Handel

Ertrag aus Bereich Wohnen

Ertrag aus Gastronomie

Ertrag aus übrigen Leistungen

Beitrag aus Geldern Öffentliche Hand

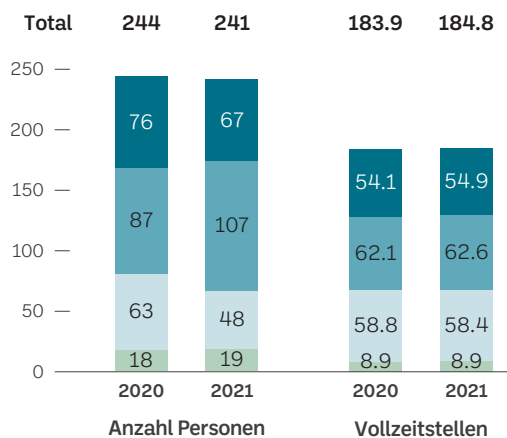


Betriebliche Aufwände in Prozenten

Betriebsaufwand

Abschreibungen

Personalaufwand



Fachpersonal nach Bereich¹

Geschäftsbereich Dienste

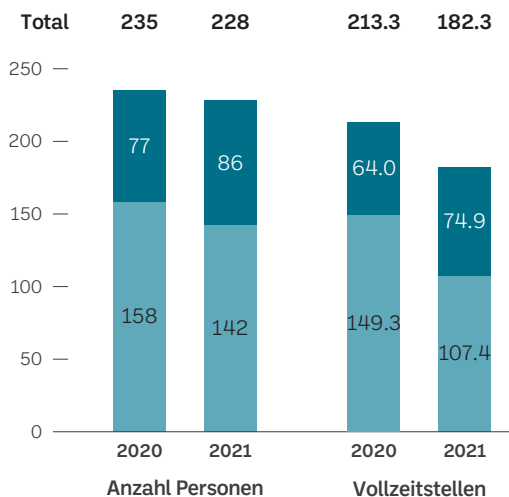
Geschäftsbereich Wohnen

Geschäftsbereich Arbeit

Geschäftsleitung & Fachbereiche²

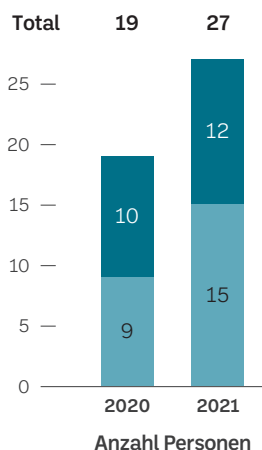
¹ 2020 inkl. 4 Praktikumsstellen / 2021 inkl. 7 Praktikumsstellen

² inkl. Bildung und Berufsschule



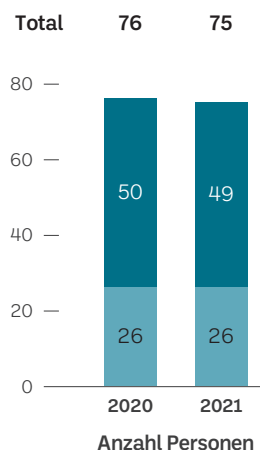
Mitarbeitende an geschützten Arbeitsplätzen (ohne IV-Massnahmen)

Geschäftsbereich Dienste
Geschäftsbereich Arbeit



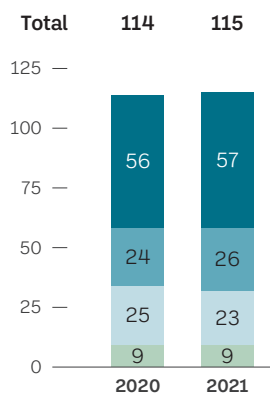
Lernende an geschützten Arbeitsplätzen

Geschäftsbereich Dienste
Geschäftsbereich Arbeit



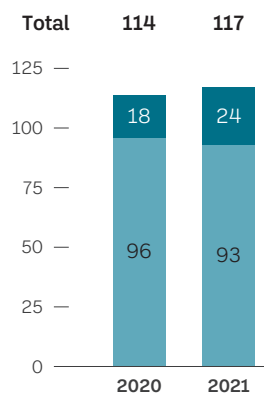
Betreute Personen Tages- struktur (TS) ohne Lohn

TS ohne Lohn
TS ohne Lohn «Atelier Plus»



Betreute Personen nach Wohnangeboten

Wohnen Basis
Wohnen Plus
Wohnen Autonom
Wohnen Praxis



Wohnangebote Klienten nach Herkunft

Ausserkantonale
Kanton Zug

Stiftung zuwebe

Die Stiftung zuwebe engagiert sich umfassend für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Für detaillierte Informationen über die Stiftung zuwebe stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Hauptsitz

Stiftung zuwebe
Untere Rainstrasse 31
Postfach
6341 Baar
Telefon 041 781 68 68
zuwebe@zuwebe.ch
www.zuwebe.ch

Produktion Bösch (Lieferadresse)

Stiftung zuwebe
Produktion Bösch
Bösch 57
6331 Hünenberg

Verkauf & Kundendienst

Telefon 041 781 62 62
kundendienst@zuwebe.ch

Bio-Gärtnerei Lassalle-Haus

Bad Schönbrunn 3
6313 Edlibach
Telefon 041 781 63 31
garten@zuwebe.ch

Spendenkonto

Postcheck: 15-585752-1

Legate und Erbschaften

Karin Fischer-Reichmuth

Gastronomiebetriebe

Crêperie Intermezzo

Grabenstrasse 6
6300 Zug
Telefon 041 781 66 66
kontakt@intermezzo-zug.ch
www.intermezzo-zug.ch

Restaurant Story

Neuhofstrasse 12
6340 Baar
Telefon 041 781 61 61
story@zuwebe.ch
www.restaurant-story.ch

Restaurant Schlosserei

Bösch 57
6331 Hünenberg
Telefon 041 781 68 00
schlosserei@zuwebe.ch
www.restaurant-schlosserei.ch

www.zuwebe.ch
www.wertsache.ch



Mitglied von

ARTISET **INNOVATION**

Impressum
54. Jahresbericht

Redaktion Jeannine Lütolf-Villiger, Stiftung zuwebe
Gestaltung und Satz Grafikatelier Kraftsy, Baar
Fotografie Jonas Weibel, Zürich
Druck Reprotec AG, Cham

Dieser Jahresbericht wurde klimaneutral produziert.